



RESGRIP

Dauerhafter rutschfester Bodenbelag

RESGRIP ist eine hybride anti-Rutsch Beschichtung auf PMMA Basis für begehbare und befahrbare Böden. Der rutsch-hemmende Zuschlagstoff ist bereits in die Flüssigkeit eingemischt, was den Auftrag sehr einfach macht. Die **RESGRIP** Beschichtung härtet rasch aus durch den Einsatz von Restec Pulver-Härter. Auf manchen Untergründen ist die Verwendung der Flexitec Grundierung notwendig.



Technisches Datenblatt v1.4

1. Einführung

RESGRIP ist eine hybride anti-Rutsch Beschichtung für begangene Bereiche auf Basis von MMA. Der rutsch-hemmende Zuschlagstoff ist bereits in die Flüssigkeit eingemischt, was den Auftrag sehr einfach macht. Die RESGRIP Beschichtung härtet rasch aus durch den Einsatz von Restec Pulver-Härter. Auf manchen Untergründen ist die Verwendung der Flexitec Grundierung notwendig. Um eine abnutzungsfestere, leichter zu säubernde Oberfläche zu erzielen, kann die klare Restec Versiegelung aufgetragen werden.



RESGRIP



RESGRIP &
Restec Versiegelung

2. Kerneigenschaften

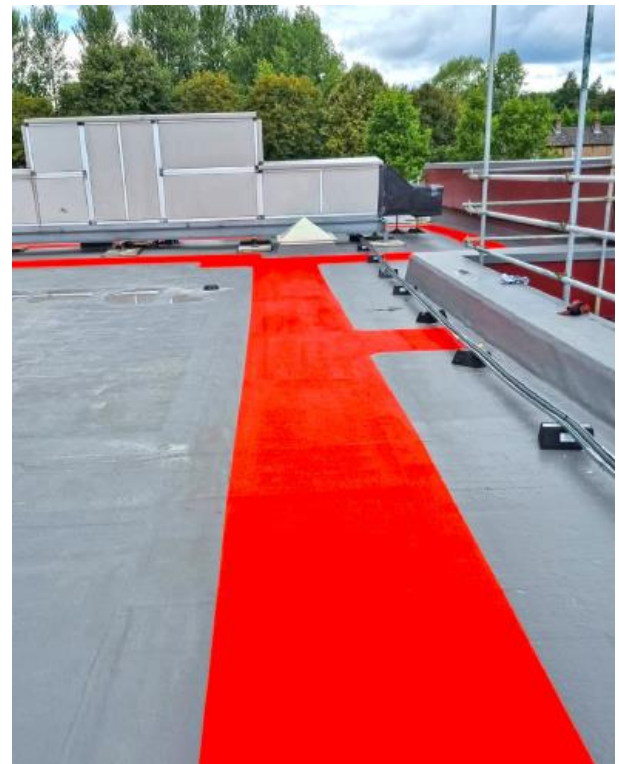
- Einfacher Auftrag mit gleichmäßiger, rutschfester Oberfläche
- Hoher Rutsch-Widerstand erhöht Sicherheit
- Abnutzungsbeständig und langlebig
- Schnelle, über Härter-Gehalt regelbare Aushärtung in typischerweise 30-40m
- Schneller, einfacher Auftrag
- Ungiftige Chemie
- Hohe Farbbeständigkeit

3. Typical Applications

RESGRIP erzielt dauerhafte Anti-Rutsch Beschichtungen in vielseitigen Bereichen:

- Flachdächer
- Wartungswege
- Treppen und Leitern
- Zugangs-Rampen
- Absätze und Plattformen
- Parkbuchten
- Ladebuchten und Fabrikböden

Ziehen Sie die Anwendungs Hinweise zu Rate.

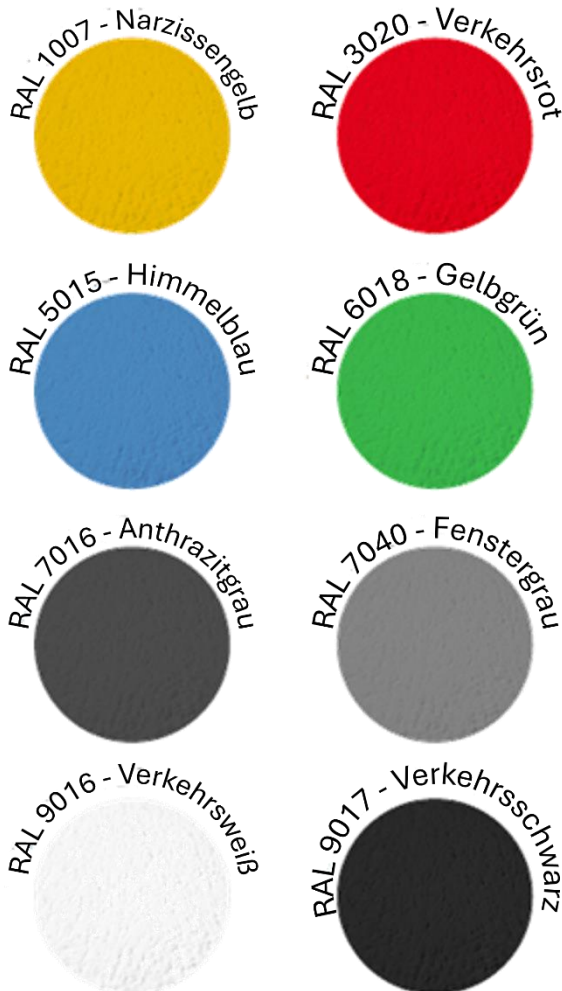


4. Zulassungen

Die Prozesse der Firma Res-Tec Ltd wurden nach BS EN ISO 9001 und BS EN ISO 14001 auditiert und registriert.

5. Farben

RESGRIP Anti-Rutsch Beschichtungen sind in den folgenden Standard-Farben verfügbar.



Andere Farben sind auf Anfrage verfügbar.

6. Geeignete Untergründe

RESGRIP kann auf eine Reihe von Untergründen aufgetragen werden, um anti-Rutsch-Beläge zu erzeugen:

- Flüssigkunststoff-Membranen von Restec Roofing Systems (und anderer Hersteller – kontaktieren Sie unseren technischen Dienst)
- Beton
- Asphalt (Dach-, Fußweg- und Straßen-Typen)
- Metalle
- GFK
- Holz

Bitte beachten:

1. Poröse und bituminöse Untergründe (wie Beton, Asphalt, Dachpappe) müssen vor Auftrag mit Flexitec Grundierung vorbehandelt werden.
2. Metalle müssen vor Auftrag mit Restec Grundierung für Metall vorbehandelt werden.

Alle Untergründe müssen strukturell intakt sein, gut befestigt und ohne Spiel. Anwender müssen sicherstellen, daß der Untergrund der erwarteten Belastung durch Verkehr ohne Verformung standhalten kann.

Hinweis für Flachdächer: Kontaktieren Sie die Hersteller von Dachmembranen und Isolierung bezüglich der Notwendigkeit für zusätzliche Lastverteilung, z.B. durch Schichtholz- oder OSB-Platten unter der Dachabdichtung.

7. Oberflächenvorbehandlung

Für optimale Resultate müssen die folgenden Anweisungen zur Vorbehandlung befolgt werden.

7.1 Allgemeine Vorbehandlung

Für alle Oberflächen

Die folgenden Anweisungen setzen eine strukturell intakte Basis ohne Defekte und Schäden voraus.

Alle Untergründe müssen strukturell intakt sein, gut befestigt und ohne Spiel. Anwender müssen sicherstellen, daß der Untergrund der erwarteten Belastung durch Verkehr ohne Verformung standhalten kann.

Säubern Sie die gesamte Fläche von Staub, Schmutz, Schimmel, Moos und Flechten. Die Oberfläche muß trocken sein.

Inspizieren Sie alle Oberflächen bezüglich ihrer strukturellen Integrität, inclusive Beschichtungen und Reparaturen. Führen Sie Haftungs-Versuche auf einer kleinen Test-Fläche durch, um die Notwendigkeit für Grundierung zu ermitteln.

Entfernen Sie alles lose Material und führen Sie Reparaturen durch, wo notwendig. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Armaturen.

Behandeln Sie alle Bereiche, in denen Moose oder Schimmel wuchsen, mit Fungizid um Sporen abzutöten. Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger, um die Oberfläche abzuwaschen.

Alle Oberflächen müssen trocken, sauber und frei von Kontamination (Fette, Öle, Chemikalien) sein.

7.2 Roof Surfaces

Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen.

WICHTIG - FLACHDÄCHER

- Flachdächer, die komprimierbare Lagen wie zB Isolierung und andere Materialien enthalten, die nicht belastbar sind, müssen vor Auftrag verstärkt werden.
- Kontaktieren Sie die Hersteller von Dachmembranen und Isolierung bezüglich der Notwendigkeit für zusätzliche Lastverteilung in Bereichen mit viel Fußverkehr, z.B. durch Schichtholz- oder OSB-Platten unter der Dachabdichtung.
- Vor dem Auftrag sollten auf einer kleinen Fläche Haftungs-tests zwischen RESGRIP und existierenden Untergründen durchgeführt werden.

Flüssigkunststoffe von Restec:

Kontaktieren Sie die Hersteller von Dachmembranen und Isolierung bezüglich der Notwendigkeit für zusätzliche Lastverteilung in Bereichen mit viel Fußverkehr, z.B. durch Schichtholz- oder OSB-Platten unter der Dachabdichtung. Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Danach sollten die Oberflächen mit Aceton abgewischt werden. Zusätzliche Vorbehandlung wie unten im Abschnitt 'Flüssigkunststoffe und GFK' beschrieben. Keine Grundierung benötigt.



Flüssigkunststoffe und GFK:

Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Schleifen Sie die Oberfläche leicht an, um lose Schichten zu entfernen. Gealterte Beschichtungen mit intakter Oberfläche brauchen nicht angeschliffen zu werden, es sei denn sie sind weniger als 12 Monate alt. Alle Oberflächen müssen vor dem Auftrag gründlich mit Aceton abgewischt werden. Führen Sie Haftungs-Tests durch, um zu bestimmen ob eine Grundierung benötigt wird.

Asphalt (Bedachung):

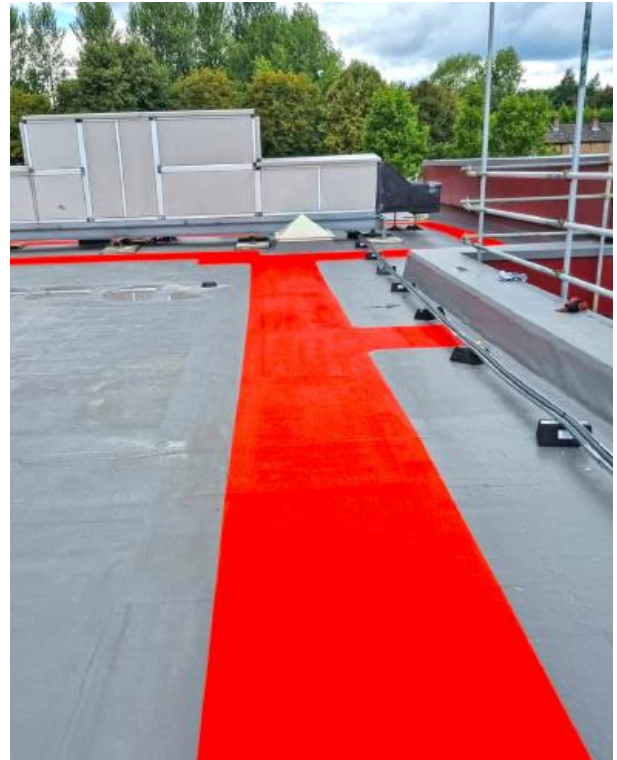
Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Alle kleinen Löcher und Risse müssen geglättet und mit Reparatur-Masse nivelliert werden. Große nicht-strukturelle Löcher und Risse müssen gesäubert und mit geeigneter Reparatur-Masse gefüllt werden. Alle Reparaturen müssen vor Auftrag von RESGRIP voll ausgehärtet sein (Herstellerangaben beachten). Die Vorbehandlung mit Flexitec Grundierung wird empfohlen.

**PVC / TPO / EPDM Membranen:**

Aufgrund der vielfältigen Varianten von Dachmembranen (PVC, TPO, EPDM uvm) müssen Haftungs- und Kompatibilitäts-Versuche durchgeführt werden, die auch die Notwendigkeit für eine haft-vermittelnde Grundierung ermitteln.

Kontaktieren Sie die Hersteller von Dachmembranen und Isolierung bezüglich der Notwendigkeit für zusätzliche Lastverteilung in

Bereichen mit viel Fußverkehr, z.B. durch Schichtholz- oder OSB-Platten unter der Dachabdichtung. Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Kleinere Beschädigungen der Membran müssen vor Auftrag von RESGRIP repariert werden. Vor dem Auftrag muß die gesamte Oberfläche mit Aceton abgewischt werden. Falls Grundierung notwendig, unbedingt Restec SP Grundierung verwenden.



7.3 Andere Oberflächen

Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen.

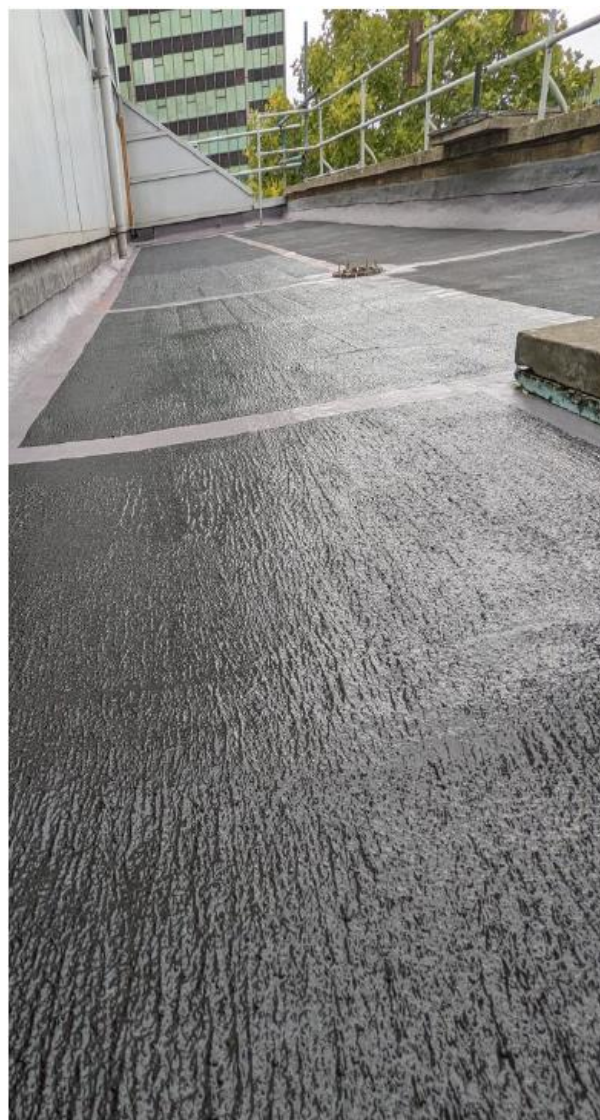
Beton, Estrich, Mauerwerk:

Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Stellen Sie sicher, daß der Untergrund stark genug ist, um den Belastungen des erwarteten Verkehrs ohne Verformung oder Rissbildung während der Lebenszeit des Systems standzuhalten. Alle abgesplitterten, bröckeligen oder losen Bestandteile des Untergrundes müssen entfernt und Löcher mit geeignetem Mörtel gefüllt werden. Größere Löcher und Risse müssen ebenfalls mit geeignetem Mörtel repariert werden. Alle glatten Beton-Oberflächen müssen leicht angeschliffen werden, um Zementschlämme und andere undurchdringliche Oberflächenbeläge zu entfernen. Eine saubere, trockene und offenporige Oberfläche sollte erzielt werden. Nasse oder durchnässte Untergründe müssen vor Auftrag von RESGRIP völlig getrocknet werden. Frischer Beton oder Estrich muß vor Auftrag mindestens 28 Tage oder eine Woche pro 25mm Dicke aushärten. Beachten Sie Hersteller-Hinweise. Für Polymer-modifizierte Materialien bitte Hersteller-Hinweise beachten. Grundierung: Flexitec Grundierung absolut notwendig.

Asphalt / Teer / Beton (z.B. Parkhäuser, Parkplätze, Gehwege etc):

Folgen Sie den Anweisungen in Schritt 7.1 bevor Sie weiter vorgehen. Stellen Sie sicher, daß der Untergrund stark genug ist, um den Belastungen des erwarteten Verkehrs ohne Verformung oder Rissbildung während der Lebenszeit des Systems standzuhalten. Neugelegte bituminöse Bodenbeläge müssen mindestens 6 bis 8 Wochen altern bevor RESGRIP aufgetragen werden kann. Abhängig vom Untergrund kann es auch länger als 8 Wochen benötigen, und Versuche sollten in einem kleinen Bereich durchgeführt werden, bevor mit dem vollständigen Auftrag begonnen wird, um sicherzustellen, daß gute Haftung erzielt wird. Oberflächen müssen frei sein von Eis, Frost, losem Sand oder Kies, Öl, Fett, Streusalz und anderen Verschmutzungen, die die Haftung beeinträchtigen können. Es ist eventuell nötig,

die Oberflächen mit Hochdruckreinigern, Sandstrahlern, Vertikutierern, Scharrern oder anderen Werkzeugen vorzubereiten. Nach solchen Verfahren muß die Oberfläche gründlich von allem losen Material gereinigt werden. Ölfilme auf der Oberfläche müssen mit geeigneten Waschmitteln und anschließendem Spülen mit Wasser entfernt werden (Arbeits- und Umweltschutz-Vorschriften beachten). Eine Vorbehandlung mit Flexitec Grundierung wird empfohlen.



8. Auftrag von Grundierung

(wo nötig)

Je nach Oberfläche sind Grundierungen notwendig, um die Haftung von RESGRIP sicherzustellen. Abschnitt 7 führt die notwendigen Vorbehandlungen je Material auf.

8.1 Flexitec Grundierung

(Inc. bituminöse, zementgebundene und poröse Oberflächen)

Ergiebigkeit: Flexitec Grundierung wird mit einer Flächendeckung von ca 4 – 6m²/Liter (3,5 – 5,3m²/kg) aufgetragen. Rauhe und poröse Oberflächen absorbieren mehr Grundierung.

Katalysierung: die Flexitec Grundierung benötigt Restec Pulver-Härter mit einer Zusatz-Rate von mindestens 2% und maximal 4% (temperaturabhängig), um eine Trocknungszeit von 30 – 60 Minuten zu erzielen.

Die unten anstehende Tabelle zeigt die benötigten Zusatzraten in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur. Pulver-Härter wird in mitgelieferten Messlöffeln dosiert. **WICHTIG:** die unten angeführten Temperaturbereiche sind Richtwerte für die zu verwendende Menge an Härter. Vor Beginn des Auftrags sollten Sie eine Versuchs-Mischung mit der für die herrschenden Bedingungen angegebenen Zusatzrate durchführen, um die Topfzeit zu bestätigen. Erhöhen oder verringern Sie die Zusatzrate, um die gewünschte Topfzeit zu erzielen. Die Dosierung kann stufenlos angepasst werden (z.B. 2,5%).

Umgebungstemperatur		5-10°C	11-17°C	18-30°C
Härter Zusatzrate		4%	3%	2%
Flexitec Grundierung		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Volumen	Gewicht	Messlöffel	Messlöffel	Messlöffel
1 Liter	1,1kg	4	3	2
2 Liter	2,3kg	8	6	4
3 Liter	3,4kg	12	9	6
4 Liter	4,6kg	16	12	8
5 Liter	5,7kg	20	15	10

Auftrag in kaltem Wetter: durch Verwendung des Winter-Zusatzmittels für Flexitec Grundierung kann noch bei Temperaturen bis zu 1°C gearbeitet werden.

Es wird davon abgeraten, mehr als 5kg Grundierung mit Härter zu mischen. Wenn große Flächen beschichtet werden müssen,

dann sollte die Grundierung in mehrere kleinere Gebinde umgefüllt werden. Bei der Verarbeitung immer die verbleibende Topfzeit im Auge behalten.

Auftrag: Behandeln Sie Oberflächen wie unter Abschnitt 7 angegeben vor. Rühren Sie die Grundierung im Original-Gebinde gründlich auf, indem Sie vom Boden nach oben durch mischen. Gießen Sie die benötigte Menge Grundierung in einen kalibrierten Mischeimer. Schließen Sie das Original-Gebinde wieder, um Kontaminierung oder Verdunstung zu vermeiden.

Versuchen Sie nie, mehr als 5kg (4,5 Liter) mit Härter zu mischen. In heißem Sommerwetter kann diese Menge noch weiter reduziert werden. Geben Sie die benötigte Anzahl (siehe Tabelle) Messlöffel zur abgegossenen Grundierung. Mischen Sie den Härter mindestens 2 Minuten lang in die Grundierung, bis er sich völlig verteilt hat.

Wenn der Härter in die Flexitec Grundierung eingerührt ist, kann diese mit lösungsmittelbeständigen Walzen (oder Pinseln in engen Bereichen) mit einer Auftragsrate von 4 – 6m²/Liter (3,5 – 5,3m² / kg) aufgetragen werden. Stellen Sie sicher, daß eine gleichmäßige Schicht auf allen Oberflächen erzielt wird. Bessern Sie alle Bereiche mit unvollständiger Schicht aus und erlauben Sie diesen Stellen, vollständig zu trocknen, bevor Sie RESGRIP auftragen. Die Trocknungszeit für Flexitec Grundierung beträgt je nach Umgebungstemperatur und Härter-Zusatzrate 30 – 60 Minuten. RESGRIP sollte innerhalb von 7 Tagen auf die Grundierung aufgetragen werden. Nach Ablauf dieser Zeit sollten Sie Beratung von Ihrem Händler einholen.

9. RESGRIP Auftrag

9.1 Ergiebigkeit:

In den meisten Anwendungen wird RESGRIP mit einer 250mm Walze mittlerer Flockung aufgetragen. Je nach Rauheit der Oberfläche werden ca. 1,0 – 1,7 kg/m² benötigt.

Das Produkt sollte durch mehrfaches Über-Walzen zu einer vollständigen Schicht mit gewünschter Textur ausgerollt werden.

Hinweis:

- Mit einer Walze mittlerer Flockung kann eine 10kg Dose RESGRIP auf sehr glatten Oberflächen bis zu 10m² beschichten (1,0kg/m²)
- Rauhere Oberflächen benötigen mehr Material
- Eine Walze mit tieferer Flockung erzeugt eine gröbere, rutschfestere Textur. Dies erhöht den Materialverbrauch.

RESGRIP	min. Verbrauch (kg)	min. Verbrauch (Liter)
Glatte Oberflächen	1,0 – 1,7kg/m ²	0,63 – 1,06 l/m ²
Rauhe Oberflächen	2,0 – 2,7kg/m ²	0,78 – 1,6 l/m ²

Katalysierung: Die unten anstehende Tabelle zeigt die empfohlenen Zusatzraten an Pulverhärter in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur an. Pulverhärter wird zum flüssigen RESGRIP mit gestrichenen Messlöffeln zugesetzt (mitgeliefert).

WICHTIG: die unten angeführten Temperaturbereiche sind Richtwerte für die zu verwendende Menge an Härter. Vor Beginn des Auftrags sollten Sie eine Versuchsmischung mit der für die herrschenden Bedingungen angegebenen Zusatzrate durchführen, um die Topfzeit zu bestätigen. Erhöhen oder verringern Sie die Zusatzrate, um die gewünschte Topfzeit zu erzielen. Die Dosierung kann stufenlos angepasst werden.

Es wird davon abgeraten, mehr als 10kg Grundierung mit Härter zu mischen. Wenn große Flächen beschichtet werden müssen, dann sollte die Grundierung in mehrere

kleinere Gebinde umgefüllt werden. Bei der Verarbeitung immer die verbleibende Topfzeit im Auge behalten.

WICHTIG:

aufgrund des vorab eingemischten Zuschlagstoffes sind die Zusatzraten des Pulverhärter für RESGRIP niedriger als für andere Restec Produkte. Die Zusatzraten sind vom Produkt-Gewicht (kg) abhängig, nicht dem Volumen (Liter). RESGRIP benötigt je nach Umgebungstemperatur eine Dosierung von mindestens 1% und maximal 2,5% um eine Trocknungszeit von 20 – 40 Minuten zu erzielen.

Temperatur	1-4°C	5-14°C	15-19°C	20-24°C	25-30°C
Zusatzrate	2,5%	2,0%	1,5%	1,0%	0,5%
Menge (kg) RESGRIP	Anzahl Messlöffel Pulverhärter				
1kg	2,5	2	1,5	1	0,5
2kg	5	4	3	2	1
3kg	7,5	6	4,5	3	1,5
4kg	10	8	6	4	2
5kg	12,5	10	7,5	5	2,5
6kg	15	12	9	6	3
7kg	17,5	14	10,5	7	3,5
8kg	20	16	12	8	4
9kg	22,5	18	13,5	9	4,5
10kg	25	20	15	10	5

Die obige Tabelle zeigt die empfohlenen Zusatzraten des Pulverhärter in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur für bestimmte Mengen RESGRIP an. Pulverhärter wird zum flüssigen RESGRIP mit gestrichenen Messlöffeln (mitgeliefert) zugesetzt.

WICHTIG: die oben angeführten Temperaturbereiche sind Richtwerte für die zu verwendende Menge an Härter. Vor Beginn des Auftrags sollten Sie eine Versuchsmischung mit der für die herrschenden Bedingungen angegebenen Zusatzrate durchführen, um die Topfzeit zu bestätigen. Erhöhen oder verringern Sie die Zusatzrate, um die gewünschte Topfzeit zu erzielen.

9.2 Anwendungsbedingungen:

Die Temperaturen von Umgebungsluft, Oberfläche und dem RESGRIP Material müssen mindestens 5°C betragen. Das Material darf nicht aufgetragen werden wenn die Luft- oder Oberflächentemperatur mehr als 40°C betragen.



Anwendung:

1. Bereiten Sie die Oberfläche gemäß Abschnitt 7 vor. Wenn Grundierung benötigt wird, kleben Sie den zu beschichtenden Bereich ab und tragen Sie die Grundierung gemäß Abschnitt 8 auf. Entfernen Sie das Abdeckband nachdem Flexitec Grundierung aufgetragen wurde, aber bevor sie aushärtet.
2. Kleben Sie den zu beschichtenden Bereich ab.
3. Rühren Sie RESGRIP mit einem Rührgerät gründlich im Original-Gebinde auf, indem Sie von unten nach oben mischen. Falls weniger als 10kg für das Projekt benötigt werden, füllen Sie kleinere Mengen in kalibrierte Mischeimer oder für Waagen geeignete Behälter ab. Verschließen Sie das Gebinde wieder, um Kontamination oder Verdunstung zu vermeiden. Mischen Sie nie mehr an, als Sie innerhalb der Topfzeit auftragen können, und mischen Sie in heißem Wetter kleinere Mengen an.
4. Fügen Sie die benötigte Anzahl Messlöffel Pulverhärter zum flüssigen RESGRIP hinzu. Mischen Sie den Härter gründlich für mindestens 2 Minuten mit dem Rührgerät unter, bis er sich völlig verteilt hat. Das Produkt ist jetzt zum Auftrag bereit.
5. Wenn der Härter eingerührt ist, tragen Sie RESGRIP mit einer 250mm Walze mittleren Flocks in der benötigten Auftragsmenge auf die vorbehandelte Oberfläche auf. Durch mehrfaches Überwalzen wird eine rutschfeste Textur erzielt.

6. Stellen Sie sicher, daß ein gleichmäßiger Auftrag über die gesamte Fläche erzielt wird. Bereiche mit zu wenig Produkt können nachgearbeitet werden. Entfernen Sie das Abdeckband so lange RESGRIP noch nicht ausgehärtet ist. Stellen Sie sicher, daß RESGRIP voll ausgehärtet ist, bevor Verkehr darüber erfolgt.

Optionale Versiegelung:



Um eine abnutzungsfestere, leichter zu säubernde Oberfläche zu erzielen, kann die klare Restec Versiegelung aufgetragen werden. Die Versiegelung muß gemäß der u.a. Tabelle mit dem Restec Pulverhärter katalysiert werden, bevor Sie mit einem Verbrauch von 0,6 l/m² (1,67m²/l) aufgetragen wird. Entfernen Sie das Abdeckband bevor die Versiegelung trocken ist.

Umgebungstemperatur		5-10°C	11-17°C	18-30°C
Härter Zusatzrate		4%	3%	2%
Flexitec Grundierung		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Volumen	Gewicht	Messlöffel	Messlöffel	Messlöffel
1 Liter	1,0kg	4	3	2
2 Liter	2,1kg	8	6	4
3 Liter	3,1kg	12	9	6
4 Liter	4,2kg	16	12	8
5 Liter	5,2kg	20	15	10
6 Liter	6,3kg	24	18	12
7 Liter	7,3kg	28	21	14
8 Liter	8,3kg	32	24	16
9 Liter	9,4kg	36	27	18
10 Liter	10,4kg	40	30	20

10. Instandhaltung & Reparatur

Unter normalen Bedingungen auf geeigneten Oberflächen bietet RESGRIP eine anti-Rutsch Beschichtung mit einer Lebenserwartung von 5 bis 20 Jahren (abhängig von Art und Häufigkeit des Verkehrs). Schwerlastverkehr kann die Lebenserwartung verkürzen. Sie hängt außerdem von der Eignung, dem Zustand und der Lebenserwartung der beschichteten Oberfläche ab.

Hinweis: Restec hat auch andere Produkte für viel begangene und befahrene Bereiche im Sortiment, z.B. für Parkhäuser oder Zugangs-Balkone von Hochhäusern. Sprechen Sie uns an.

Falls RESGRIP beschädigt wird, kann es wie folgt repariert werden:

- Die beschädigte oder delaminierte Schicht muß bis zum Beginn der intakten Schicht zurückgeschnitten werden und dabei eine klare Trennlinie zum zu reparierenden Bereich erzeugen.
- Säubern und entfetten Sie den zu reparierenden Bereich gemäß der Anweisungen in Abschnitt 6 und lassen sie ihn völlig trocknen. Kleben Sie den zu reparierenden Bereich mit 5cm Überlappung auf die intakte Beschichtung ab. Grundieren Sie gemäß Abschnitt 7 und lassen Sie die Grundierung trocknen. Tragen Sie RESGRIP gemäß Abschnitt 8 auf und lassen sie es völlig aushärten bevor Sie die es belasten.
- Wenn die anti-Rutsch Funktion nicht mehr erfüllt wird, kann eine weitere Schicht RESGRIP über die gereinigte und vorbehandelte alte Beschichtung aufgetragen werden.

11. Verpackung und Lagerung

RESGRIP wird in abgewogenen 10kg Dosen (ca 6,25l) ausgeliefert. Der Pulverhärter wird separat geliefert. RESGRIP sollte im Trockenen gelagert werden und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Von möglicher Kontamination fernhalten.

Lagerhaltbarkeit mindestens 12 Monate in kühler, trockener Umgebung. Das Produkt kann gelieren, wenn es zu lange zu hohen Temperaturen ausgesetzt ist (z.B. Lagerung im Freien im Hochsommer). Leere Gebinde sollten nach Vorgaben im Sicherheitsdatenblatt entsorgt werden.

12. Arbeitssicherheit

Bitte ziehen Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt (SDB) zu Rate. Bei Anwendung in Innenräumen oder schlecht belüfteten Umgebungen, beachten Sie die auf Anfrage von Restec verfügbare Richtlinie.

Haftungsausschluss

Dieses technische Datenblatt ist nur als allgemeine Richtlinie gedacht. Verwender müssen jede Anwendung vor Auftrag der Beschichtung auf Eignung prüfen.

Res-Tec Ltd behalten sich vor, die Produkt-Spezifikation ohne Ankündigung zu verändern. Die Informationen in diesem Datenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Anwendungs-Empfehlungen sollten auf Einhaltung aller Bau-Regularien und Standards geprüft werden. Stellen Sie sicher, daß dieses TDB die neueste Version ist: +44 1352 735135

www.restecroofing.co.uk

